

presse

Keine freiwillige Verlängerung des Zivildienstes

Zu den Überlegungen der CDU/CSU, eine freiwillige Verlängerung des Zivildienstes zu ermöglichen, erklärt der zuständige Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion Sönke Rix:

Schon in der vergangenen Legislaturperiode hat die Union versucht, die Dauer des Zivildienstes auf freiwilliger Basis zu verlängern. Die SPD-Bundestagsfraktion war damals gegen eine solche Verlängerung und sie ist auch weiterhin dagegen.

Der Zivildienst ist der Ersatz für den ansonsten zu leistenden Grundwehrdienst. Wer verweigert, darf nicht länger Zivildienst leisten, als ein Grundwehrdienstleistender Dienst tut. Auch nicht freiwillig.

Wenn die Koalition durch ihre undurchdachte Verkürzung des Wehrdienstes bei den jungen Männern große biografische Lücken schafft, dann muss sie sich was anderes ausdenken. Eine Verlängerung eines Pflichtdienstes kommt für uns jedenfalls nicht in Frage.

Wir plädieren für mehr Freiwilligkeit im Wehrdienst und eine Stärkung der Freiwilligendienste. Dazu werden wir in Kürze einen Antrag in den Deutschen Bundestag einbringen.

Seinerzeit hatte sich auch die FDP ganz vehement gegen eine Verlängerung ausgesprochen. Wir sind gespannt, wie lange die liberalen Reihen in dieser Frage geschlossen bleiben.